

Anmeldung:

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **1. September 2017** beim LWL-Museumsamt an:

Telefon: 0251 591-4662
Fax: 0251 591-3335
E-Mail: gabriele.kekli@lwl.org

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:
LWL-Museum für Archäologie
Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1
44623 Herne
www.lwl-landesmuseum-herne.de

Anfahrt:
ÖPNV: Haltestelle Archäologie-Museum/Kreuzkirche vom Hbf. Bochum mit der U-Bahn U35, vom Bahnhof Herne 15 Gehminuten durch die Fußgängerzone oder mit U35, vom Hbf. Wanne-Eickel mit Bus 303, 312, 323, 362.

PKW: Das Museum verfügt über zwei Parkplätze für behinderte Menschen (Zufahrt über Holsterhauser Straße/Berliner Platz), jedoch nicht über weitere Besucherparkplätze. Bitte benutzen Sie die Parkhäuser an der Rückseite des Museums.
Navigationssystem: Sie müssen eventuell "Bahnhofstraße 1" als Zieladresse eingeben, da diese in Europaplatz umbenannt wurde.

Ansprechpartner:

Ulrich Neseke
LWL-Museumsamt für Westfalen
Erbdrostenhof
Salzstraße 38
48133 Münster

Telefon: 0251 591-4744
Fax: 0251 591-3335
E-Mail: ulrich.neseke@lwl.org

Wie lernt man im Museum?

Samstag, den 09.09.2017, 10:00 - 16:30 Uhr



Wie lernt man im Museum?

Inhalt:

Dauerausstellungen und Sonderausstellungen werden heute von Anfang an in Zusammenarbeit mit Museumspädagogen entwickelt. Immer steht dabei die Frage im Raum, wie man ein Thema präsentieren soll, damit Botschaften bei möglichst vielen Zielgruppen ankommen. Es geht also im Kern um die Frage, wie man im Museum lernt und welche Bedingungen räumlich und gestalterisch gegeben sein müssen. Nach drei Übersichtsreferaten steigen wir am Nachmittag mit Beispielen aus NRW in die Praxis ein.

Programm:

09:30 - 10:00

Ankunft und Anmeldung

10:00 - 10:15 Uhr

Begrüßung

Dr. Josef Mühlenbrock (LWL-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum, Herne)
Dr. Ulrike Gilhaus (LWL-Museum für Westfalen, Münster)
Ulrich Neskler (LWL-Museum für Westfalen, Münster)

10:15 - 11:00 Uhr

Ohne Moos viel los. Museumspädagogik zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Dr. Thomas Brehm (Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg, KPZ)

11:00 - 11:45 Uhr

Geschichte ausstellen - Ausgestellte Geschichte. Museumsoziologische und geschichtsdiaktische Aspekte musealer Expositionen

Prof. Dr. Wolfgang Hasberg (Universität zu Köln)

11:45 - 12:30 Uhr

Besuchsmotive und Erwartungen - Untersuchungsergebnisse zum Publikum von Museen, Sonder- und Dauerausstellungen

Dr. Nora Wegner (Kulturevaluation Wegner, Karlsruhe)

12:30 - 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 - 14:30 Uhr

Beispiele aus Museen I

Baden durch die Jahrhunderte. Ein feuchtes Thema in einem trockenen, verstaubten Museum?

Dr. Iris Hofmann-Kastner (Römertherme Zülpich)

Mehr Raum für Neues im Stadtmuseum Bergkamen - ein neues Konzept für alte Zielgruppen
Mark Schrader M.A. (Stadtmuseum Bergkamen, städtische Galerie "sohle 1")

Das Werburg-Museum Spenge: Ein Museum zum Mitmachen

Sonja Voss (Werburg Spenge e.V.)

14:30 - 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 - 16:00 Uhr

Beispiele aus Museen II

Wie viel Gegenwartsbezug verträgt historisches Lernen an NS-Erinnerungsorten?

Stefan Querl (Villa ten Hompel, Münster)

Krieger, Christ und Sagenheld - Lernen mit Smartphones

Regine Krull (Widukind Museum Enger)

"Ausprobieren und klüger werden." Das Experiment als intrinsische Lernmotivation

Dr. Oliver Schmidt (Westfälische Salzwelten, Bad Sassendorf)

16:00 - 16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

ca. 16:30 Uhr

Ende der Tagung